

Pressemitteilung des Stadtelternbeirates Wiesbaden vom 12.11.2020

Filtergeräte - zu teuer für Schülerinnen und Schüler

Wer beim letzten Ausschuss Schule und Kultur der Stadt Wiesbaden teilgenommen hat, konnte erfahren, wie wenig der Stadt die Gesundheit tausender SchülerInnen und Lehrkräfte wert ist.

Während sich viele Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen fragen, wie es weitergehen soll an den Schulen, wenn die Covid-19 Infektionen weiter steigen und es draußen kälter wird, haben sowohl das HKM als auch die städtischen Verantwortlichen nur eine Antwort: Lüften, lüften, lüften. So sei den Aerosolen und Sars-CoV-2 Viren in Klassenräumen am besten beizukommen.

Obwohl es in Fachkreisen mittlerweile unstrittig ist, dass sogenannte HEPA-Filter der Klasse H14 effektiv Aerosole und damit auch Viren aus der Luft filtern, will Hessen für die Anschaffung von Filtergeräten für Schulen nur 10 Mio Euro bereitstellen. Wiesbaden will auf keinen Fall in den eigenen Etat greifen, obwohl die Stadt als Schulträger zusammen mit dem Land verantwortlich für die Aufrechterhaltung des Unterrichts und den Schutz der Kinder ist.

Noch nicht einmal die nach eigener Abfrage des städtischen Schulamtes nicht belüftbaren 100 Klassenräume will man mit Luftfiltergeräten ausstatten. Nein, nur ganze 24 Räume sollen ertüchtigt werden!

Die Erfahrungen aus dem Frühjahr haben gezeigt, dass es oberste Priorität haben muss, den Präsenzunterricht aufrecht zu erhalten, denn der Hybrid- oder reine Digitalunterricht würde die Schulen vor unlösbare technische, pädagogische und personelle Herausforderungen stellen und viele Eltern erneut in den Betreuungsnotstand katapultieren.

Der Schulbetrieb für SchülerInnen und Lehrkräfte könnte durch geeignete Luftfiltergeräte sicherer gemacht werden als es mit Stoßlüften erreicht werden kann. Der Unterricht müsste nicht alle 20 Minuten gestört werden, und vor allem bliebe die Temperatur im Klassenraum erträglich.

Die traurige Erkenntnis:

Die Sicherheit der SchülerInnen und Lehrkräfte ist der Stadt nichts wert. Dass die Filtergeräte nicht ihren Zweck erfüllen, klingt nicht überzeugend aus städtischem Munde, hat doch die hessische Staatskanzlei in Wiesbaden gerade für die eigenen Räumlichkeiten Luftfiltergeräte angeschafft (<https://www.tagesschau.de/investigativ/monitor/luftfilter-schulen-101.html>).

Der Stadtelternbeirat Wiesbaden wiederholt daher seine Forderungen an die Stadt Wiesbaden und das Land Hessen, leistungsfähige, wartungsarme Filtergeräte für ALLE Klassenräume an ALLEN Schulen bereitzustellen. Die Kosten für Filtergeräte mit einem ausreichenden Volumenstrom und Luftwechselrate liegen berechnet pro Schüler zwischen 80 und 100 Euro. Ein überschaubarer Betrag, wenn es um Bildungschancen und Gesundheit geht.

Stadtelternbeirat Wiesbaden